

# My new Live "Snakedlows"

## Gazette FF

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 4: 04. Teru und Kamijo teil 1

Kapitel 4

Teru und Kamijo teil 1

„Frag ihn doch selbst.“ sagt Aoi und ruft Ruki hinein.

„Guten Tag.“ sagt Ruki.

„Setz dich doch bitte.“ sagt Kamijo und Ruki setzt sich.

„So, du hast also für meinen Bruder gearbeitet?“

„Hab ich ja.“

„Und warum hast du gekündigt?“

„Na ja, ich konnte nicht mehr mit ansehen wie Gackt meine Entwürfe stiehlt und sie als seine ausgibt, ich hab mir viel gefallen gelassen, aber das ging zu weit.“

Kamijo seufzt nur

„Ja das so Typisch mein Bruder, wie auch immer, Aoi sagte mir du hast schon die Entwürfe für die neue Kollektion und die Modenschau.“

„Ehm ja hab ich.“antwortet Ruki und überreicht Kamijo seine Mappe.

Kamijo sah sich die Entwürfe an. Danach klappt er die Mappe zu und sah Ruki ernst an.

„Ruki, die Entwürfe sind nicht gut.“

Ruki, Reita und Aoi reisen ihre Augen auf und sind Sprachlos. Reita wollte schon was sagen als Kamijo dann sagt

„Die sind Fabelhaft, mit denen werden wir unsere neue Kollektion super verkaufen, du hast genau das Motto eingehalten, genauso hab ich mir die Mode für das Motto gedacht, Ruki, willkommen im Team.“

„Mensch Kamijo, musst du uns so erschrecken, ich dachte schon du willst Ruki nicht.“

„Was? Bei dem Talent, wäre ja schön blöd wenn ich so was nicht nehmen würde, Gackt wird es bereuen das er dich verloren hat.“

„Ich freu mich so.“

„Aoi erledigt den Rest, gehst du gleich mit ihm mit, ich muss noch mit Reita sprechen.“

Aoi und Ruki nickten und verließen das Büro.

„Also was liegt an.“

„Du kennst doch den kleinen Kellner der unten im Kaffee arbeitet oder?“

„Du meinst Teru?“

„Genau der, weißt du was mit ihm los ist?“

„Wieso fragst du?“

„Jedes mal wenn ich bei ihm einen Kaffee bestelle, wird er so nervös.“

Reita grinst

„Sorry Kamijo, da kann ich dir nicht helfen, aber warum machst du nicht mal Urlaub, du warst in letzter Zeit so gestresst, die Modenschau ist eh gerettet, und ich kann ja auch deinen Job übernehmen.“

„Bist du sicher das ich mir zumindest das Wochenende frei nehme?“

„Du kannst eine Woche haben, du musst dich erholen, also pack deinen Koffer und fahr in dein Blockhaus am See.“

„Du hast ja recht, danke Reita.“

„Keine Ursache.“ antwortet er und verlässt das Büro.

Am Nachmittag gehen alle in das Kaffee wo Teru arbeitet. Kamijo hatte leider noch ein Meeting und konnte nicht mit.

„Hallo zusammen.“

„Hi, sag mal Teru, wann hattest du das letzte mal Urlaub?“

„Du fragst Sachen, keine Ahnung.“

„Kannst du dir die nächste Woche Urlaub nehmen?“

Teru und die anderen zwei sahen Reita verwirrt an.

„Warum, so fertig bin ich noch nicht um Urlaub zu nehmen.“

„Ach komm Urlaub geht immer, wir alle fahren auch zusammen zum Blockhaus am See.“

„Ach wirklich?“ fragt Aoi.

„Ja klar, da kommst du doch auch mit, ach bitte das wäre so toll.“

„Ehm, ich kann ja mal meinen Chef fragen ob das geht, wenn du so drauf bestehst.“ sagt Teru und geht zu seinem Chef ins Büro.

„So Reita raus mit der Sprache, wir haben keine Zeit um Urlaub zu machen.“ sagt Aoi.

„Tun wir auch nicht, ich will das Teru und Kamijo sich endlich näher kommen, und da dachte ich stecke die beiden zusammen in Kamijos Blockhütte am See.“

„Ach so und weiter?“ fragt Ruki.

„Also passt auf, ich hab doch zu Teru gesagt wir fahren zusammen, das tun wir auch zumindest bis zur Hütte. Wenn Teru dann ausgestiegen ist sagen wir das wir noch in die Stadt fahren, fahren aber zurück und überlassen Teru Kamijo.“

„Aber was machen wir mit Kamijos Auto.“

„Da fällt mir schon was ein, Kamijo fährt morgen und wir übermorgen, so können wir Kamijos Auto manipulieren, und das beste, sie können nicht mal Hilfe holen, da sie dort in einem Funkloch sind.“

„Alter Reita, Teru wird ziemlich sauer sein wenn er das herausfindet.“ sagt Aoi.

„Ach was, wenn er mit Kamijo dann zusammen ist dann wird er mir danken.“

„Dein Wort in Gottes Ohren.“

„So da bin ich wieder, es geht klar ich kann ab morgen Urlaub haben.“

„Perfekt, wir fahren übermorgen los, wir holen dich dann mit dem Auto ab.“

„Alles klar.“ antwortet Teru und überreicht allen die Bestellung.

Nach der Pause wird Ruki allen vorgestellt. Einige freuen sich, andere wiederum sind Skeptisch da er früher für die Konkurrenz Firma gearbeitet hat. Dennoch wurde er herzlich aufgenommen. Am Abend fahren alle nachhause wo Uruha schon wartet.

„Hey da seit ihr ja wieder, und wie war der erste Arbeitstag?“ fragt Uruha sogleich.

„Ganz ok, die Leute sind auch ganz nett.“ antwortet Ruki.  
„Reita erzähl Uruha deinen Plan, damit auch er eingeweiht ist.“ sagt Aoi.  
„Plan?“ fragt er überrascht.  
„Ja also pass auf...“  
Reita erklärt Uruha den Plan worauf dieser kichert.  
„Du kannst es echt nicht lassen, nicht wahr Amor-Reita.“  
„Amor?“ fragt Ruki.  
„Ja er hat auch mir und Aoi geholfen, das wir zusammen kommen. Wenn er jetzt noch sein eigenes Liebesleben auf die Reihe kriegen würde.“  
„Halt die Klappe.“ motzt Reita.  
„Ist ja gut, reg dich nicht immer gleich so auf.“  
„Sorry, wollte ich nicht.“  
„Schon gut, ich versteh dich ja. Hoffentlich geht dein Plan auf.“  
„Das wird schon, hab alles gut durch kalkuliert.“  
„Na dann, viel Glück.“

Am nächsten Morgen steht Kamijo zusammen mit Reita vor Snakedlow.  
„Und ich kann mich auf dich verlassen.“  
„Hey ich manage den Laden schon, keine Angst, genieße du nur deinen Urlaub.“  
„Ich habe ein ungutes Gefühl.“  
„Kamijo jetzt Vertrau mir doch und mach dir eine schöne Woche.“ sagt Reita und drängt ihm zum Auto.  
„Also gut dann bis in einer Woche.“ sagt Kamijo steigt ein und fuhr los.  
„Ist er weg?“ fragt Aoi.  
„Ja ist er, hoffentlich wird es was zwischen den beiden.“  
„Hast du dir schon überlegt wie du Kamijos Auto fahr unfähig machen willst?“ fragt Ruki.  
„Nicht wirklich, aber wenn er Teru wirklich liebt, dann wird er dafür Sorgen das Teru bei ihm bleibt.“  
Aoi und Ruki sahen Reita überrascht an.  
„Du hast echt einen Schaden.“ sagt Aoi und geht kopfschüttelnd zurück ins Gebäude, gefolgt von Reita und Ruki. Der Tag verlief reibungslos, Reita hatte zwar hin und wieder geflucht, da einige Kunden Druck machten, aber Ruki hat ihm geholfen das zu händeln, auch wenn es nicht zu seinem Aufgabenbereich gehört.  
Am Abend schloss Reita ab  
„Boah was für ein Tag, und das noch die ganze Woche. Danke Ruki, ohne dich wäre ich aufgeschmissen.“  
„Kein Ding, bevor ich Modedesign studiert habe, war ich Management tätig, darum weiß ich mit solchen Kunden um zu gehen.“  
„Trotzdem danke.“ sagt er und umarmt den kleinen. Ruki wird wieder rot und erwidert die Umarmung, er genoss Reitas Nähe.  
„Hey ihr zwei Turteltauben, lasst uns endlich nachhause fahren.“ schreit Aoi und verdreht die Augen.  
„Was heißt hier Turteltauben?“ schreit Reita zurück und geht mit Ruki zum Auto.  
Ruki kichert nur.

„Wann willst du Teru morgen eigentlich abholen?“ fragt Aoi.  
„So gegen 9.“ antwortet er nur.  
Ruki gähnt und lehnt sich an Reita. Dieser lächelt nur.

„Bist wohl müde, oder kleiner?“ fragt Reita.

„Nenn mich nicht kleiner.“ sagt Ruki und schläft dann ein. Aoi kichert nur

„Du magst den kleinen wohl sehr oder?“

„Ja, er ist echt niedlich.“

Zuhause trägt er Ruki in sein Zimmer und schreibt dann Teru eine SMS das er ihn morgen um 9 abholen würde.

Nachdem die SMS abgeschickt wurde kam Kai nachhause

„Nabend, zusammen.“

„Hallo Kai.“ sagt Reita.

„Habt ihr Hunger?“ fragt Kai.

„Ja, aber sollen wir warten bis Uruha heim kommt?“ fragt Aoi.

„Ok, aber ich fang schon mal an.“ sagt Kai und geht in die Küche.

Aoi und Reita setzen sich nach draußen und tranken Wein.

„Glaubst du das dein Plan funktioniert?“ fragt der schwarzhaarige.

„Bestimmt, das wird schon.“

„Und was ist mit dir? Ich meine mit Ruki.“

„Der hat doch eh kein Interesse an mir.“

„Ach was, woher willst du das wissen?“

„Ich habe es im Gefühl? Und ich kann ihn nicht dazu zwingen sich in mich zu verlieben.

Nein, ich vergesse das mit Ruki.“ sagt Reita und geht wieder hinein.

„Ach Reita.“ murmelt Aoi und geht dann ebenfalls rein wo Uruha schon steht.

„Hallo zusammen, wo ist Ruki?“ fragt er sogleich.

„Der schläft schon, war ein anstrengender Tag.“ antwortet Reita.

„Verstehe, nun ich habe Hunger, Kai ist das essen fertig?“

„Ja gleich ihr könnt euch schon mal setzen!“ sagt Kai und alle setzen sich und essen zu Abend.

Am nächsten morgen um halb acht, wacht Reita auf und geht nach unten um Kaffee zu machen. Wenige Minuten später kommen Aoi und Ruki nach unten.

„Guten Morgen.“ sagt Ruki und setzt sich an den Tisch.

„Morgen Ruki, na bereit für den Plan?“ fragt er und grinst.

„Klar, hoffentlich geht das gut.“

„Das wird bestimmt, vertrau mir.“

Aoi schlürft seinen Kaffee und hört nur mit einem Ohr zu. Nachdem Frühstück verabschiedet sich Aoi.

„Nun denn, bis später, und viel Spass bei eurem Plan.“

„Danke Aoi.“ sagt Reita und sieht dann zu Ruki.

Sie gehen nach dem Frühstück zum SUV und warfen einige Taschen nach hinten, immerhin soll es ja echt aussehen. Danach fahren sie zu Teru. Dieser wartet schon vor der Türe.

„Guten Morgen Teru, na bereit?“ fragt Reita.

„Mehr oder weniger. Wo sind die anderen? Fragt Teru.

„Aoi hat noch einen Termin, Uruha einen Notfall und Kai hat heute Frühschicht.“

„Verstehe.“ sagt er nur und packt seine Tasche auf den Rücksitz. Hinterher stieg er ein und Reita fuhr los.

Nach einer drei Stündigen fahrt erreichen sie das Waldstück wo Kamijos Blockhütte steht. Reita bleib davor stehen und steigt aus.

„Du kannst schon mal dein Gepäck holen ich hole den Schlüssel.“ sagt Reita und geht

hinters Haus. Dort sah er Kamijos Auto. Er überlegt kurz

„Ich hoffe Kamijo sorgt dafür das Teru hierbleibt.“ sagt er zu und geht zurück. Ursprünglich wollte er ja die Zündkerzen entfernen, doch er ließ es bleibe. Also verwarf er den Plan wieder und geht zurück wo Teru mit dem Gepäck schon wartet.

„Und wo ist der Schlüssel?“ fragt Teru.

„Ach, ich hab versucht den Vermieter zu erreichen, aber der ist gerade in der Stadt, Ruki und ich fahren schnell dorthin und holen den Schlüssel.“

„Und warum kann Ruki nicht hierbleiben?“

„Ich brauch ihn, er soll mir noch beim einkaufen helfen.“

„Na gut, hoffentlich dauert das nicht so lange.“

„Keine Sorge, wir kommen gleich zurück.“ sagt Reita und fährt los.

„Moment, warum kann ich nicht auch mitfahren?“ schreit Teru, doch der SUV ist schon weg.

„So ein Mistkerl. Du hättest mich mitnehmen können!“ schreit er. Völlig in Rage geht er zur Blockhütte und erstarrt dann als er Kamijo sieht der gerade nur in Badeshorts raus kommt. Auch er ist überrascht.

„Teru? Was machst du den hier?“

„Warte mal, du hast auch die Hütte gemietet?“

„Gemietet? Mir gehört diese Blockhütte, aber was machst du hier? Und wie bist du hierher gekommen.“

„Reita, sagte das wir hier zusammen Urlaub.....sagt mal ist hier in der Nähe eigentlich eine Stadt?“

„Nicht das ich wüsste.“

„REITA!!!!!!“